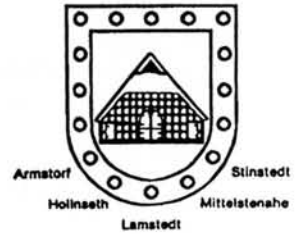
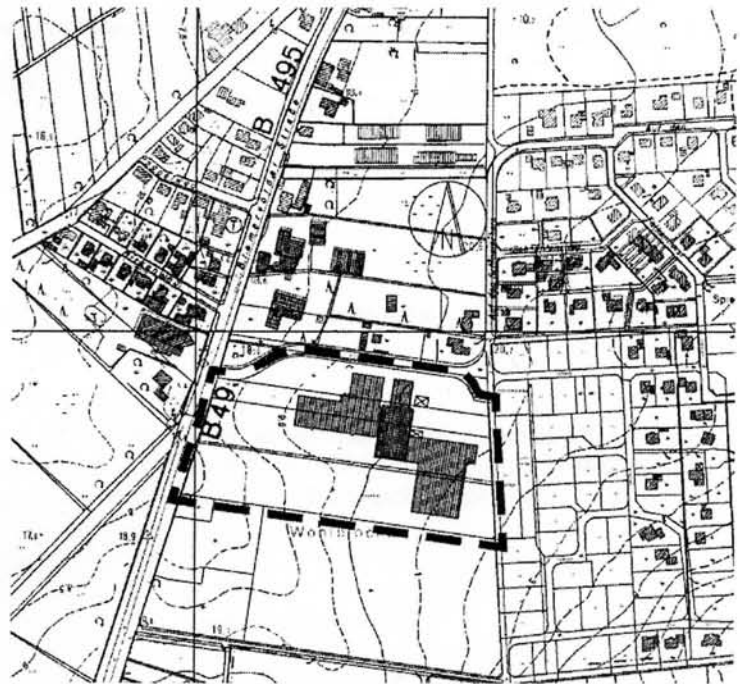


# Samtgemeinde Börde Lamstedt



## Gemeinde Lamstedt Bebauungsplan Nr. 27 „Sondergebiet Möbelhaus“ 2. Änderung Lamstedt



Lage des Geltungsbereiches (ALK/, DGK ohne Maßstab)

### Inhaltsverzeichnis:

- Satzung
- Verfahrensvermerke
- Begründung:
- Städtebauliche Grundlagen  
und Umweltbericht
- zusammenfassende Erklärung

**1. Ausfertigung**

### Allgemeine Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der aufgrund dieser Rechtsgrundlage erlassenen Verordnungen wie z. B.:  
Baunutzungsverordnung 1990 (BauNVO) vom 23. Jan. 1990 (BGBl. S. 132),  
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzVO 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I Nr. 3).

I. w.:

Niedersächsische Bauordnung 1995 (NBauO), Neufassung vom 10.02.2003 (Nds. GVBl. S. 89),

Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG), Neufassung vom 10.04.1994 (Nds. GVBl. S. 155), berichtigt am 17.06.1994 (S. 267),  
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.04.2007 (Nds. GVBl. S. 161).

Die ergänzenden Rechtsvorschriften aufgrund anderer Gesetze.

Lamstedt, 28.03.08  
Samtgemeinde Börde Lamstedt  
Der Samtgemeindevorsteher  
Im Auftrage  
- Thiel

DIESE AUSFERTIGUNG  
STIMMT MIT DER  
URSCHRIFT ÜBEREIN.



**Samtgemeinde Börde Lamstedt  
Gemeinde Lamstedt  
Satzung über die  
2. Änderung des  
Bebauungsplans Nr. 27  
„Sondergebiet Möbelhaus“**

Auf Grund des § 1 Abs. 8 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 i.V.m. § 72 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung sowie des § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Samtgemeinde Börde Lamstedt, hat der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Börde Lamstedt in seiner Sitzung am **12.03.2008** die folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die bisherige textliche Festsetzung Nr. 1 des Bebauungsplans Nr. 27 „Sondergebiet Möbelhaus“ wird wie folgt geändert:

1.) Für das sonstige Sondergebiet gem. § 11 BauNVO wird festgesetzt:  
Zulässig sind großflächige Einzelhandelsbetriebe - Möbelhaus - mit einer maximalen Verkaufsfläche von 19.000 m<sup>2</sup> bei einer maximalen Gesamtnutzfläche von 24.500 m<sup>2</sup> (einschl. Büro- und Sozialräumen, Lagerflächen und Nebenräumen) und Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.

Folgende Sortimentaufteilung ist zulässig:

Verkaufsfläche max.:

Hauptsortimente:

a) Möbel allgemein: Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Kinder- und Jugendzimmer, Küchen Einbau und Standgeräte als Zubehör zum Möbelprogramm, Garderoben, Kleinmöbel, Matratzen, Rahmen, Bettwaren, Markisen, Jalousien und Rollos, Lampen/ Leuchten.	16.600 m <sup>2</sup>
b) Bodenbeläge: Teppichboden, Teppiche, Laminat usw.	400 m <sup>2</sup>
c) Babymöbelmarkt: mit Baby- typischen Sortiment wie Kinderwagen, Kindersitze, Schnuller usw.	700 m <sup>2</sup>
d) Gartenmöbel:	500 m <sup>2</sup>
	insges.: 18.200 m <sup>2</sup>

Randsortimente:

e) Geschenkartikel:	280 m <sup>2</sup>
f) GPK (Glas Porzellan und Keramik):	130 m <sup>2</sup>
g) Haushaltswaren:	165 m <sup>2</sup>
h) Heimtextilien:	225 m <sup>2</sup>
	insges.: 800 m <sup>2</sup>

§ 2

Die bisherige textliche Festsetzung Nr. 9 des Bebauungsplans Nr. 27 „Sondergebiet Möbelhaus“ wird wie folgt geändert:

9.) Werbeanlagen für die im Planbereich gelegene Nutzung sind bis zu einer Ansichtsfläche von 25 m<sup>2</sup> und einer Gesamthöhe von maximal 12 m auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche des SO-Gebietes und im Bereich des Regenwasserrückhaltebeckens zulässig, sofern das zuständige Straßenbauamt keine Einwände erhebt.

*(Nachrichtlicher Hinweis des Straßenbauamtes: Gemäß § 9 Fernstraßengesetz dürfen Werbeanlagen nicht innerhalb der sog. Bauverbotszone gem. § 9 Fernstraßengesetz von 20 m vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn – B 495-errichtet werden)*

Im Bereich der Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind Werbeanlagen unzulässig *(Hinweis des Landkreises Cuxhaven: Diese Flächen gehören nicht zu den – nicht überbaubaren Flächen- entsprechend § 23 Abs. 5 BauNVO).*

Alle anderen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 27 in seiner Fassung der 1. Änderung und Erweiterung bleiben unverändert bestehen.

§ 3

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

21769 Lamstedt, den 12.03. 2008

gez. Otten

Samtgemeindebürgermeister